

Sammlung Theaterzettel

Mutter und Sohn

Bremer, Fredrika

1845-08-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 25. August: Keine Vorstellung.

D a f ü r:

N^o 173. — Dienstag, den 26^{ten} August, 1845.

Mutter und Sohn.

Schauspiel in 5 Acten (in zwei Abtheilungen), mit freier Benutzung des Bremer'schen Romans: „die Nachbarn“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung.

Mutter und Sohn,

in zwei Acten.

Die Generalin von Mansfelt, Wittwe	Frau Dessoir.
Bruno, ihr Sohn	Herr Härtling.
Andreas von Mansfelt, Oberamtmann, } ihre	Herr Bauer.
Stephan von Mansfelt, } Stiefföhne	Herr Pfeiffer.
Die Geheimrätin von Werdensels, ihre Schwester	Frau Werle.
Palm, Rendant der Mansfelt'schen Güter	Herr Kühn.
Stromer, sein Buchhalter	Herr Werle.
Kehmann, Pfarrer der Gemeinde zu Mansfelt	Herr Brandt.
Kajetan, Amtschreiber bei Andreas Mansfelt	Herr Lichtersfeld.
Gundula, Kammerfrau der Generalin	Frau Bauer.
Jakob, Diener	Herr Klette.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse Ramm, im Jahr 1828, in der Nähe einer großen deutschen Provinzstadt.

Zweite Abtheilung.

Der Nachbar,

in 3 Acten, (spielt 15 Jahre später).

Generalin	Frau Dessoir.
Bruno	Herr Härtling.
Doctor Stephan von Mansfelt	Herr Pfeiffer.
Franziska, seine Frau	Fräul. Quandt.
Selma	Frau Hausmann.
Frau von Pirau,	Frau v. Busch.
Eveline, } ihre Töchter, { Verwandte der Generalin	Fräul. Brandt d. j.
Amelie, }	Fräul. Saab.
Herr von Stehlau,	Herr Mühlendorfer.
Herr von Hornthal,	Herr Fischer.
Gundula	Frau Bauer.
Diener der Generalin.	

Die Handlung spielt auf Mansfelt, einem Gute der Generalin.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Krank: Hr. Kreuzer. — Beurlaubt: Fräul. Neurenther. — Frau Rubersdorff.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Wegen nothwendiger Vorbereitung zur Oper „Guido und Ginevra“

Mittwoch, den 27. August, keine Vorstellung.

Freitag, den 29. August: Zur Feier des Geburtsfestes Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs.

Zum ersten Male: „Guido und Ginevra.“ Große Oper in 4 Acten, von Halevy.

(Gastrolle.) Guido: Hr. Mayr, vom Großherzogl. Hoftheater in Darmstadt.